



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geistlicher Streit

Scupoli, Lorenzo

[S.l.], 1626

Hernach volgen die Gaben/ die vnser Herr denen geben wiridt/ die sich
umb seinet willen werden ersterben.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48802](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48802)

zu allem guten befreffiget / von aller
Sünde gereiniget / geistlich getröst / mit
Gott mehr vereiniget / vnd durch liebe ge-
bunden vnd beuestiget. Alle diese Gaben/
Adeligkeit / höhe vnd würde hat Gott ihr
gegeben / vnd wird ihr viel mehr im Him-
mel geben / so grosse vnd schöne / das es
dem Menschen darvon zu reden nicht er-
laubt ist.

~~~~~~~~~  
Hernach volgen die Gaben / die von  
ser Herz denen geben wirdt / die sich  
vmb seiner willen werden er-  
sterben.

**A**s erst ist / das er ihnen seines  
Gefallens vnd seines heiligen  
Willens klare vnd lautere kund-  
schafft vnd Erkennuß gibt.

Zum andern / das er ihnen durch die  
Mittel des heiligen Geists / der die Her-  
zen zur Andacht bewegt vnd weich macht /  
Überflus von zehern gibt.

Zum dritten / erweckt er ihnen einen  
Hunger / appetit / vnd Begir zu allem gu-  
ten

ten vnd Tugend / vnd so groß / daß kein Tu-  
gend oder gut werck inen entgehen / vñ kein  
Sünd ihnen schaden mag / dann vnser  
Herr regiert sie vñnd erfüllt sie mit allen  
Tugenden / trenckt sie mit der Widerwer-  
tigkeit / Er macht sie voll seiner Liebe / vñnd  
entkleidet vnd entplöst sie alles ihres eignen  
Willens / Er vmbgreiffet / vmbhåltst vñnd  
vmbstrickt sie hart / daß er sie schier in sei-  
ner Liebe zergehen vñnd zerschmelzen  
macht.

Das vierd ist / daß sie allzeit ihren Wil-  
len haben werden / dann sie wöllen was  
Gott wil / vñnd ihnen kan nimmermehr  
durch grosse Gedult / die in ihnen ist / kein  
Schand vnd Beschmehung widerfaren /  
dann man kan sie nimmermehr bewegen /  
man bewege dann vnsern Herrn zum er-  
sten / dann er helt sie allzeit in seiner hut /  
vnd wil nicht daß sie zerstört werden / vnd  
wann sie in Himmel kommen / so werden  
sie Gott vnd alle Ding zu gefallen haben /  
dann sie haben ihren Willen mit Gottes  
Willen vereiniget / vnd verglichen / der ih-  
nen nimmermehr mangeln wirdt.

Her.